

# Working Title Films

*Working Title Films* ist eine britische Produktionsgesellschaft mit Sitz in London, die 1982 von Tim Bevan und Sarah Radclyffe gegründet wurde. Sie produziert Spiel- und Fernsehfilme. Stephen Frears' *My Beautiful Laundrette* (1985) war der erste Film, der die neue Firma bekannt machte. Frears-Filme, aber auch andere Filme des Neuen britischen Kinos schlossen sich an (darunter Chris Menges' *A World Apart*, 1988, oder *London Kills Me*, 1991, Hanif Kureishi). Einen unerwarteten Durchbruch für die Firma stellte der weltweite Erfolg von *Four Weddings and a Funeral* (1994, Mike Newell) dar, ergänzt durch die stabilen Umsätze der Filme der Coen-Brüder. Es schlossen sich eine ganze Reihe internationale Koproduktionen an (darunter *French Kiss*, 1995, Lawrence Kasdan, oder *Dead Man Walking*, 1995, Tim Robbins); vor allem aber englische Komödien im Spektrum zwischen *Bean* (1997, Mel Smith), *Notting Hill* (1999, Roger Michell), *Bridget Jones's Diary* (2001, Sharon Maguire) und *Plunkett & Macleane* (1999, Jake Scott) erwiesen sich als recht sichere Publikumserfolge. In den Jahren 1994-2004 spielten die Filme der Working Title Films mehr als 1,8 Milliarden US-\$ ein. Mit *High Fidelity* (2000, Stephen Frears) wurde neues Terrain betreten, Historienfilme (wie die Jane-Austen-Adaption *Pride & Prejudice*, 2005, Joe Wright) ergänzten das bis dahin vorherrschende Genreprofil. Die Distribution der Filme übernimmt seit längerem Universal Pictures, die 2007 einen Zweidrittel-Anteil der Firma übernommen haben. Als einer der wichtigsten Produktionspartner hat sich StudioCanal herausgestellt. Weitere Besitzanteile liegen in Händen der beiden Gründer, der BBC Films und einiger privater Investoren. Der Jahresgewinn wird auf mehr als 30 Millionen US-\$ geschätzt (2004). Dass Working Title immer auch auf die künstlerische Qualität der Filme achtete, begründet die inzwischen 15jährige Bedeutung der Firma für das britische Kino. Zur Produktion kleiner Low-Budget-Filme dient ein eigenes Produktionslabel (*Working Title 2*), unter dem Filme wie *Billy Elliot* (2000, Stephen Daldry) oder *Inside I'm Dancing* (2004, Damien O'Donnell) firmieren, die bis heute den künstlerischen Anspruch, dem sich Working Title verpflichtet fühlt, unterstreichen.

Weitere Informationen: <http://www.workingtitlefilms.com>

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/w:workingtitlefilms-5979>

Last update: **2012/01/18 18:27**

